

cosinex

Vergabefristen online berechnen

[16.06.2016] Einen neuen Service für öffentliche Auftraggeber stellt das Unternehmen cosinex jetzt zur Verfügung. Unter fristenrechner.de können nach Maßgabe des neuen Vergaberechts Fristen und Termine in Vergabeverfahren ermittelt werden.

Mit einem geschätzten Auftragsvolumen von über 350 Milliarden Euro jährlich ist die öffentliche Hand der größte Auftraggeber in Deutschland. Bei Aufträgen ab 200.000 Euro beziehungsweise fünf Millionen Euro im Baubereich regelt das jüngst reformierte EU-Vergaberecht in zahlreichen Details die Durchführung von Ausschreibungen – bis hin zu den Fristen, die vom Auftraggeber und den Bietern einzuhalten sind. Das ist keinesfalls banal: Je nach Ausschreibungsart und Gewerk spielen unterschiedliche Fristen und Termine eine Rolle. Hierbei sind nicht nur Wochenenden, sondern zum Teil auch regionale Feiertage zu beachten. Einzelne Fristen müssen aufgrund komplexer rechtlicher Ausnahmetatbestände zum Teil verlängert oder verkürzt werden. Das Unternehmen cosinex, ein Anbieter von Software zum öffentlichen Auftragswesen, stellt nun einen kostenlosen Online-Service zur Verfügung, mit dem sich die wichtigsten Fristen und Terminketten im Vergabeverfahren einfach ermitteln lassen. Darüber hinaus erhalten Nutzer laut Hersteller über den neuen Dienst zum Beispiel Auskunft darüber, welche Termine aufgrund von Feiertagen oder Wochenenden verschoben wurden sowie weitere Hintergründe zur Berechnung. Eine Export-Funktion ermögliche die Ausgabe in eine PDF-Datei sowie in iCal-Dateien, mit denen die Termine in Outlook, Lotus Notes oder andere elektronische Office- und Terminplaner übernommen werden könnten. „Mit dem neuen Dienst wollen wir – nach der bereits im vergangenen Jahr gestarteten Suchmaschine für CPV-Codes – öffentlichen Auftraggebern smarte Dienste zur Unterstützung der immer komplexer werdenden Ausschreibungspraxis bieten“, erläutert cosinex-Geschäftsführer Carsten Klipstein. „Zudem wollen wir mit beiden Diensten den IT-Architekturansatz so genannter Microservices erproben. So werden wir die Dienste über Schnittstellen in unsere Lösungen und gegebenenfalls auch in weitere Internet-Angebote und Portale integrieren.“

(bs)

Stichwörter: E-Procurement, E-Vergabe